

# «Der Einsatz der Freiwilligen für die Rosenaktion ist unglaublich»

Von Lilian Fritze

Das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) veranstaltet am 7. und 8. April die alljährliche Rosenaktion. Unterstützt wird das SRK in diesem Jahr vom EVZ. Wie diese Zusammenarbeit aussieht und weitere Hintergründe zur Aktion verrät uns Diane Bonelli, Leiterin der Rosenaktion.

**Diane Bonelli, am 7. und 8. April findet zum 31. Mal die Rosenaktion des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK) Zug statt. Was muss man sich unter dieser Rosenaktion vorstellen und woher kommt die Idee?**

Ihren Ursprung hat die Blumenaktion in der Nachkriegszeit. Nach dem Zweiten Weltkrieg erklärte sich das SRK bereit, Kinder aus französischen Kriegsgebieten in der Schweiz vorübergehend aufzunehmen. Als Dank für diese Geste liess die Société Amitié Cannes-Suisse dem SRK über Jahre Mimosen-Sendungen aus dem Mittelmeergebiet zukommen. Um hier Ansässige zu unterstützen, haben die Rotkreuz-Helferinnen Zug am 2. Februar 1980 mit dem ersten erfolgreichen Mimosenverkauf begonnen. Die Mimosen wurden von da an, alle Jahre jeweils Ende Januar zur Mittelbeschaffung für Aufgaben im Dienste der Kranken, Behinderten und Betagten im Kanton Zug verkauft. Im «Jahrhundert-Winter 1984/1985» wurde auch die Côte d'Azur nicht verschont. Ein grosser Teil der Mimosenpflanzungen fiel der Kälte zum Opfer. Eine Alternative musste gefunden werden. Aus Mimosen wurden Rosen. Am 3.



Diane Bonelli, die Leiterin der Rosenaktion des SRK.

Mai 1985 fand die erste Rosenaktion statt. Seitdem wird im Kanton Zug jährlich im März/April die Rosenaktion durchgeführt. Die im Vorfeld verkauften Rosen werden an den beiden Tagen von den vielen Freiwilligen gerüstet, eingetütet und an unsere Kunden ausgeliefert.

**Wohin fliesst das gesammelte Geld?**

Mit dem Geld organisieren wir jährlich Ausfahrten für betagte und behinderte Heimbewohner des Kantons Zug. Dieses Jahr geht die Reise der Teilnehmer nach Beinwil am See. Bei Kaffee und Kuchen können sich die Ausflügler untereinander austauschen und den schönen Blick auf den Hallwilersee genießen. 2015 wurden elf Ausfahrten durchgeführt. 323 Heimbewohner wurden von 137 Betreuern nach Gersau begleitet.



Die Rosenaktion findet dieses Jahr vom 7. bis 8. April statt.

**Sie verkaufen am 7. und 8. April auch in Zug Rosen. Wo findet man Sie?**

Die Rosen werden jeweils im Vorfeld an bestehende und neue Kunden verkauft. Speziell in diesem Jahr ist, dass wir am Freitag, 8. April 2016 mit einem Stand in der Mall der Metalli Zug präsent sein werden. Wir verschenken 2500 rote Rosen, die gesponsert wurden. Wir freuen uns auch über Spenden. Gibt es Fragen zum Angebot des SRK Zug, dann geben wir auch gerne vor Ort Auskunft.

**Sie werden in diesem Jahr auch vom EVZ unterstützt. Wie sieht die Zusammenarbeit aus?**

Ich bin als Punkterichterin/Zeitnehmerin beim EVZ-Nachwuchs tätig. Mir kam die Idee, ein Fan-Trikot zugunsten der Rosenaktion zu versteigern. Ich habe beim EVZ an-

gefragt und sie haben uns ein Trikot vom TopSkorer Pierre-Marc Bouchard mit den Unterschriften der 1. Mannschaft geschenkt. Wer dieses Trikot ersteigern möchte, kann dies vom 1. bis 10. April 2016 auf ricardo.ch versuchen.

**Wie läuft die Aktion bis jetzt?**

Die Bestellungen laufen noch. Wir sind froh, dass wir sehr treue Kunden haben, die Jahr für Jahr die Rosenaktion unterstützen, sei es mit dem Kauf von Rosen oder auch mit einer Spende. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön. Solidarität ist in der heutigen Zeit sehr wichtig. Sich nicht in den Fokus zu stellen, sondern Anderen eine Freude bereiten, indem man ihnen ein Lächeln auf das Gesicht zaubert, so sollte es sein. Vielleicht bin ich ja auch mal froh, wenn ich im Altersheim bin, dass ich an einem Aus-

flug teilnehmen und mich über Kaffee und Kuchen freuen kann.

**Die Rosenaktion wird von Freiwilligen des Schweizerischen Roten Kreuzes Zug durchgeführt. Melden sich genug Freiwillige oder würden Sie sich von den Zugern ein grösseres soziales Engagement wünschen?**

Das SRK Zug verfügt über viele Freiwillige, die sich ehrenamtlich engagieren. Es ist schön zu erleben, dass sie sich mit Freude und Engagement für Andere einsetzen. Ein grosses Dankeschön an alle Freiwilligen, die selbstlos ihre kostbare Zeit verschenken. Wir freuen uns natürlich, wenn sich auch die nächste Generation mit demselben Enthusiasmus einbringt.

**Diane Bonelli, vielen Dank für das Interview.**

z.Vg.